

Reibungslose Abläufe dank hoher IT-Kompetenz

Walter Schmitt GmbH mit neuem Standort in Ötigheim

Während der vergangenen beiden Jahre sind wir – was den Warenverkehr und den Umsatz betrifft – dabei, uns zu verdoppeln. Insbesondere der Aufbau unseres neuen Standorts in Ötigheim war schon eine große Herausforderung, der wir uns gestellt haben. Es hat funktioniert“, stellt Rainer Schmitt, Geschäftsführer der Walter Schmitt GmbH fest.

Alleine im Gewerbegebiet des Telldorfs verfügt Schmitt Spedition und Lagerei über eine bewirtschaftete Lagerfläche von 35 000 Quadratmetern. An insgesamt sieben Standorten – neben Ötigheim und Stammsitz Bietigheim betreibt die Firma unter anderem in Durmersheim, Mannheim, Karlsruhe und Gernersheim – kommt eine Gesamt-lagerfläche von rund 85 000 Quadratmetern zusammen.

Das heute hochmoderne Kontraktlogistik-Unternehmen blickt auf eine fast 70-jährige Geschichte. 1948 gründete Walter Schmitt seine eigene Speditionsfirma in Bietigheim. 1981 trat Sohn Max die Nachfolge an, und seit 2002 beziehungsweise 2005 sind dessen Söhne Rainer und Christian mit an Bord. Schwerpunkt des Unternehmens mit rund 250

Mitarbeitern und 60 eigenen Lkw ist die Belieferung von Daimlerwerken in Rastatt, Gaggenau, Wörth und Mannheim mit Motoren, Achsen und Getrieben. Bereits seit 1998 ist Schmitt Logistik-Partner der Daimler AG.

Die Logistikexperten unterscheiden zwischen der Kontrakt- und der Transportlogistik, wie Rainer Schmitt erläutert. Die Kontraktlogistik umfasst klassische Lagerdienstleistungen. „Palette rein, Palette raus, um es einfach auszudrücken“, so Schmitt. Dazu kommt das Umpacken von Gütern für die Produktionsversorgung und die Kommissionierung. Im Zeitalter von Just-in-sequence kommt der Lagerlogistik eine große Bedeutung zu: Wenn am Montageband in einem der Mercedes-Werke

das Material ausgeht, dann steht es. Dank modernster Technik meldet ein Montagearbeiter, dass er bald Material benötigt. Quasi per Knopfdruck wird der entsprechende Auftrag direkt an Schmitt geleitet. „Innerhalb von drei Stunden liefern wir dann“, betont er.

Rund fünf Millionen Euro investiert

Die Transportlogistik umfasst zum einen den Shuttleverkehr in die Montagewerke Gaggenau, Rastatt, Wörth, Mannheim und Rotenfels, zum anderen den Speditionsverkehr in Baden-Württemberg und dem Ruhrgebiet. Um dem wachsenden Auftragsvolumen gerecht zu werden, entschied



Geschäftsführer Rainer Schmitt vor der neuen Ötigheimer Lagerhalle.

Fotos: Vetter

sich die Unternehmerfamilie Schmitt, in Ötigheim zu expandieren. Im Gewerbegebiet entstand eine eindrucksvolle Lagerhalle mit einer Fläche von 35 000 Quadratmetern. Die Halle selbst errichtete ein Investor. Die Walter Schmitt GmbH ist Eigentümer des „Innenlebens“ – das reicht vom Kleider-

spind über Bürostühle bis hin zur kompletten Lagereinrichtung, der Staplerflotte und der komplexen IT. „Wir sprechen von einem Invest in Höhe von rund fünf Millionen Euro“, betont Rainer Schmitt. Um die Aufgaben im neuen Plant Consolidation Center (PCC) in Ötigheim bewältigen zu können, bedarf es einer modernen Regalanlage. Dazu gehören die entsprechenden Stapler.

Die Walter Schmitt GmbH setzt ausschließlich Elektro-Stapler mit WLAN-Verbindung ein. Die Fahrer melden sich per Chip an, dank des intelligenten Systems werden die Nutzungsdaten wie Batteriezustand der Fahrzeuge erfasst. Die Stapler können so optimal eingesetzt werden.

Ein reibungsloser Ablauf ist bei über 10 000 verschiedenen Artikeln und täglich etwa 5 000 Ladungsträgern unabdingbar. Dazu bedarf es einer hohen IT-Kompetenz. Dies habe vor zwei Jahren zu der Entscheidung geführt, eine neue Software einzuführen, die sowohl in der Automobilindustrie als auch in anderen Bereichen der Kontraktlogistik eingesetzt werden könne, so Schmitt.

Doch so modern das Logistikunternehmen auch sei – ohne engagierte, kompetente Mitarbeiter nütze auch die beste Technik nichts, ist Schmitt

überzeugt. Daher möchte sein Unternehmen auch ein moderner, attraktiver Arbeitgeber sein.

Als einen großen Vorteil sieht der Geschäftsführer die Tatsache, dass Schmitt Spedition und Lagerei ein Familienunternehmen ist. „Flache Hierarchien erleichtern die Zusammenarbeit zwischen dem jungen Führungsteam und den Mitarbeitern und fördern das Betriebsklima“, ist er überzeugt. Regelmäßige Schulungen sind bei Schmitt Standard.

Das neue Equipment, das den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wird, sei sicherlich auch ein Faktor, der für die Arbeitnehmer wichtig sei. Als Beispiele nennt Rainer Schmitt neue Euro 6 Lkw und die moderne EDV. Attraktiv für die Mitarbeiter seien das Mehrschichtmodell mit Zeitkonten und natürlich die überdurchschnittliche Bezahlung. (fuv)



Ausgestuftes System: In der Ötigheimer Regalanlage werden ausschließlich Elektro-Stapler mit WLAN-Verbindung eingesetzt.